

Newsletter Nr. 99 vom 29. September 2021

Eyes Open – Lebensmittelabgaben während erneutem Lockdown / Zukunftsperspektiven



Liebe Spenderin, lieber Spender
Liebe Leserin, lieber Leser

In und um Siem Reap gibt es aktuell einen sehr strengen Lockdown und Gebiete werden als sogenannte «rote Zonen» abgeriegelt. Menschen, die in diesen Gebieten leben, dürfen das Haus nur bei medizinischen Notfällen verlassen. Es sind keine Lebensmittelläden geöffnet. Viele Familien haben keine Vorräte zu Hause und hatten auch finanziell nicht die Möglichkeit sich einzudecken.

Unser Team vor Ort hat betroffene Familien ausfindig gemacht und kann dank viel Erfindergeist und einer speziellen Bewilligung trotzdem Lebensmittel ausliefern.

Wir danken ganz herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die diese Arbeit ermöglichen!

[Unterstütze unsere Arbeit mit einer Spende](#)



Zukunftsperspektiven

Während in den einen Quartieren ein strenger Lockdown gilt, kann in anderen (zumindest vorläufig) etwas aufgeatmet werden. Wir freuen uns riesig, dass das Restaurant HAVEN vier Jugendlichen aus unserem Programm eine Ausbildungsmöglichkeit anbietet. [HAVEN](#) ist ein hervorragendes Ausbildungsrestaurant und wird von den beiden Schweizern Sara und Paul Wallimann seit 2011 geführt. In der einjährigen Ausbildung in der Küche oder im Service werden die jungen Menschen zu guten Fachkräften ausgebildet, die einfach Anschlussmöglichkeiten in der Gastronomiebranche finden.

Wir sind zuversichtlich, dass die vier jungen Frauen zum richtigen Zeitpunkt ihre Ausbildung starten und bereit sein werden, wenn der Tourismus wieder zurückkehrt.



... und weitere gute Nachrichten!

Letzten Monat haben wir vom tragischen Unfall von Narong und der geglückten Operation erzählt.

Inzwischen gibt es weitere gute Neuigkeiten: Narong erholt sich gut von seiner Kopfverletzung und seinem dreifachen Beinbruch. Sein Gedächtnis ist zurückgekehrt und mit seinen Krücken macht er laufend Fortschritte.